

Der Schleier ist gelüftet – Teil 22

Übersetzung des Buches „The Book of Revelation“ von Clarence Larkin

2. DIE SIEBEN POSAUNEN

FÜNFTE POSAUNE: Das erste Wehe – Die Heuschreckenplage

Offenbarung Kapitel 9, Verse 1-12

1 Und DER FÜNFTE ENGEL stieß in die Posaune: Da sah ich einen STERN, der vom Himmel auf die Erde gefallen war; und der Schlüssel zum Schlund (Schacht) des ABGRUNDES wurde IHM gegeben. 2 Er schloss also den Schlund des ABGRUNDES auf: Da stieg Rauch aus dem Schlunde empor wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden durch den Rauch des Schlundes verfinstert. 3 Aus dem Rauch kamen dann HEUSCHRECKEN hervor auf die Erde; denen wurde eine Kraft gegeben, wie sonst die Skorpione auf Erden sie besitzen, 4 und es wurde ihnen geboten, sie sollten dem Gras der Erde sowie allem Grün und allen Bäumen keinen Schaden zufügen, sondern allein den Menschen, die nicht DAS SIEGEL GOTTES auf ihrer Stirn trügen. 5 Weiter wurde ihnen die Weisung gegeben, sie nicht zu töten, sondern sie sollten FÜNF MONATE LANG GEQUÄLT werden; und die Art der QUAL, die sie verursachten, sollte wie DIE EINES SKORPIONS sein, wenn er einen Menschen sticht. 6 In jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen, ihn aber nicht finden; sie werden sich danach sehnen, zu sterben, aber der Tod flieht vor ihnen hinweg. 7 Die HEUSCHRECKEN waren aber wie Rosse gestaltet, die zum Kampf gerüstet sind; auf ihren Köpfen trugen sie (einen Aufsatz) wie Kränze (Kronen) von Gold, und ihre Gesichter waren wie die von Menschen; 8 Haare hatten sie (so lang) wie Frauenhaare, und ihr Gebiss war wie das von Löwen; 9 und sie hatten Brustharnische wie eiserne Panzer, und das Rauschen ihrer Flügel klang wie das Gerassel von Kriegswagen mit vielen Rossen, die in den Kampf stürmen. 10 Auch haben sie Schwänze, die denen der SKORPIONE ähnlich sind, und Stachel, und in ihren Schwänzen liegt ihre Kraft, den Menschen FÜNF MONATE LANG Schaden (Qualen) zuzufügen. 11 Als König haben sie über sich den ENGEL des Abgrundes, der auf hebräisch ›ABADDON‹, auf griechisch ›APOLLYON‹ (Verderber) heißt. 12 Das erste WEHE ist vorüber, es kommen aber noch ZWEI WEHE nach diesem!



Bei dem „**STERN**“, den Johannes beim Klang der **5. Posaune** vom Himmel fallen sah, handelt es sich eindeutig **NICHT** um einen **buchstäblichen Stern**, denn bereits im nächsten Vers ist vom ihm als einer **PERSON** die Rede.

Im Alten Testament werden Engel „**Sterne**“ genannt.

Hiob Kapitel 38, Verse 6-7

6 „Worauf sind ihre Grundpfeiler (der Erde) eingesenkt worden, oder wer hat ihren Eckstein (Grundstein) gelegt, **7** während **DIE MORGENSTERNE** allesamt laut frohlockten und alle Gottessöhne (Engel) jauchzten?“

Dass dieser „**STERN**“ vom Himmel fiel, bedeutet nicht zwangsläufig, dass der „**ENGEL**“ ein „**GEFALLENER ENGEL**“ oder **SATAN** sein muss, wie einige vermuten. Johannes sah ihn einfach nur im freien Fall herabkommen.

Dabei handelt es sich um denselben „**STERN-ENGEL**“ wie in:

Offenbarung Kapitel 20, Verse 1-3

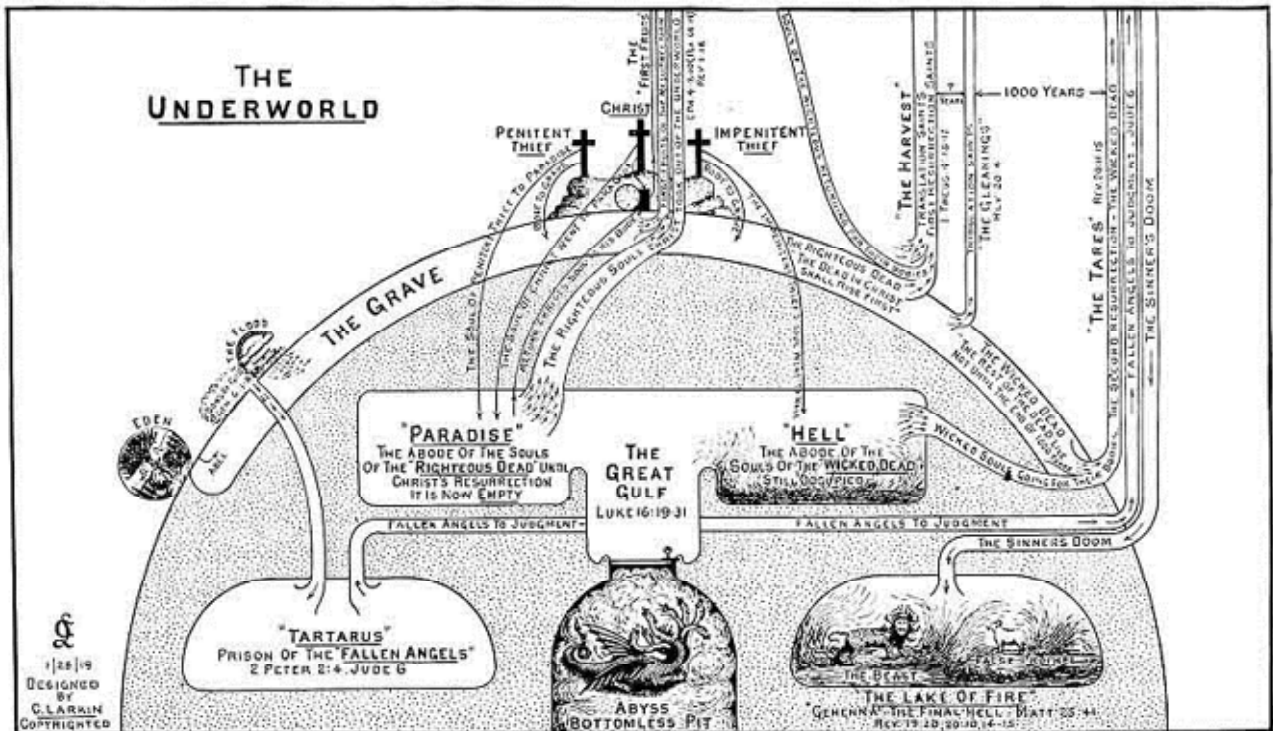
1 Dann sah ich einen Engel aus dem Himmel herabkommen, der den **SCHLÜSSEL ZUM ABGRUND** und eine große Kette in seiner Hand hatte. **2** Er ergriff den Drachen, die alte Schlange – das ist der Teufel und der **SATAN** –, legte ihn auf tausend Jahre in Fesseln, **3** warf ihn in den ABGRUND, verschloss den Eingang und brachte über ihm ein Siegel an, damit er die Völker nicht mehr verführe, bis die tausend Jahre zu Ende sind; danach muss er auf kurze Zeit noch einmal freigelassen werden.

Dadurch wird offensichtlich, dass es sich bei dem „**STERN-ENGEL**“ **NICHT** um **SATAN** handelt. Man sieht hier, dass es seine Aufgabe ist, den **ABGRUND** auf- und zuzuschließen. Es erscheint nicht vernünftig, dass Gott den Schlüssel des Abgrundes, der als Gefängnis für **DÄMONEN** dient, einem

„gefallenen Engel“ oder Satan anvertraut.

Der Abgrund

Der „**ABGRUND**“ ist weder die Hölle noch der Hades, die Stätte, wo die „Geister“ der bösen Menschen warten müssen, bis die Auferstehung der „bösen Toten“ erfolgt.



Der „**ABGRUND**“ ist auch NICHT der „Tartarus“, das Gefängnis für die „gefallenen Engel“.

Judasbrief Kapitel 1, Verse 5-7

5 Ich will euch aber daran erinnern – die betreffenden Tatsachen sind euch allerdings sämtlich schon bekannt –, dass der HERR (zuerst) zwar das Volk Israel aus dem Lande Ägypten gerettet, beim zweiten Mal aber die, welche nicht glaubten, vernichtet hat; 6 dass Er ferner die Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrt, sondern ihre eigene Wohnstätte verlassen hatten, für den großen Gerichtstag mit ewigen Fesseln in der Finsternis drunten verwahrt hat (2.Petr 2,4-9). 7 Wie Sodom und Gomorrha nebst den umliegenden Städten, die in gleicher Weise wie diese in Unzucht gelebt und (Wesen von) andersartigem Fleisch nachgestellt haben, stehen sie als warnendes Beispiel da, indem sie die Strafe ewigen Feuers zu erleiden haben.

Der „**ABGRUND**“ ist auch nicht der „Feersee“, die letztendliche Hölle (Gehenna).

Matthäus Kapitel 25, Vers 41

„Aldann wird Er auch zu denen auf Seiner linken Seite sagen: ›Hinweg von Mir, ihr Verfluchten, in DAS EWIGE FEUER, das für den Teufel und seine Engel bereitet ist!“

Vielmehr ist der „**ABGRUND**“ das Gefängnis für die **DÄMONEN**, bei denen es sich aber nicht um Satans Engel handelt. Es sind „Geister ohne Körper“, von denen viele vermuten, dass es sich bei ihnen um ehemalige Bewohner der prä-adamitischen Erde handeln würde, die, als sie in den Tagen von Jesus Christus die Freiheit und die Gelegenheit hatten, versuchten, sich in menschlichen oder tierischen Körpern zu manifestieren. Es sind **böse, unreine** Geister, welche die Macht haben, bei ihren Opfern den Verstand und den Körper durcheinanderzubringen.

Matthäus Kapitel 12, Vers 22

Damals brachte man einen BESESSENEN zu Ihm, der blind und stumm war, und Er heilte ihn, so dass der Stumme redete und sehen konnte.

Matthäus Kapitel 15, Vers 22

Da kam eine kanaanäische Frau aus jenem Gebiet (von Tyrus und Sidon) her und rief ihn laut an: »Erbarme Dich meiner, HERR, du Sohn Davids! Meine Tochter wird von einem BÖSEN GEIST schlimm geplagt!«

Lukas Kapitel 4, Verse 33-35

33 Nun war da (in Nazareth) in der Synagoge ein Mann, der von einem UNREINEN (bösen) GEISTE besessen war; der schrie laut auf: 34 »Ha! Was willst Du von uns, Jesus von Nazareth? DU bist gekommen, um uns zu vernichten! Ich weiß wohl, wer Du bist: Der Heilige Gottes!« 35 Jesus bedrohte ihn mit den Worten: »Verstumme und fahre von ihm aus!« Da warf der böse Geist den Mann mitten unter sie zu Boden und fuhr von ihm aus, ohne ihm irgendwelchen Schaden zuzufügen.

Lukas Kapitel 8, Verse 26-36

26 Sie fuhren dann nach dem Lande der Gergesener, das Galiläa gegenüber liegt. 27 Als Er dort ans Land gestiegen war, kam ihm ein Mann aus der Stadt entgegen, der von BÖSEN GEISTERN besessen war; schon seit langer Zeit hatte er keine Kleider mehr angezogen, auch hielt er sich in keinem Hause mehr auf, sondern in den Gräbern. 28 Als er Jesus sah, schrie er auf, warf sich vor ihm nieder und rief laut: »Was willst Du von mir, Jesus, du Sohn Gottes, des Höchsten. Ich bitte Dich! Quäle mich nicht (Lass mich in Ruhe)!« 29 Jesus war nämlich im Begriff, dem UNREINEN GEIST zu gebieten, aus dem Manne auszufahren; denn dieser hatte ihn schon seit langer Zeit in seiner Gewalt, und man hatte ihn mit Ketten und Fußfesseln gebunden und in Gewahrsam gehalten;

doch er hatte die Bande allemal zerrissen und wurde von dem BÖSEN GEISTE in die Einöden getrieben. 30 Jesus fragte ihn nun: »Wie heißt du?« Er antwortete: »Legion« (Heerschar); denn viele BÖSE GEISTER waren in ihn gefahren. 31 Diese baten Ihn nun, Er möchte ihnen nicht gebieten, in den ABGRUND zu fahren. 32 Nun befand sich dort eine große Herde Schweine auf der Weide an dem Berge; deshalb baten die Geister Ihn um die Erlaubnis, in diese fahren zu dürfen, und Er erlaubte es ihnen. 33 So fuhren denn die GEISTER aus dem Manne aus und in die Schweine hinein; und die Herde stürmte den Abhang hinab in den See und ertrank dort. 34 Als nun die Hirten sahen, was geschehen war, ergriffen sie die Flucht und erstatteten Meldung in der Stadt und in den Gehöften. 35 Da zogen die Leute hinaus, um zu sehen, was vorgefallen war; sie kamen zu Jesus und fanden den Mann, aus dem die Geister ausgefahren waren, bekleidet und ganz vernünftig zu den Füßen Jesu sitzen und gerieten darüber in Furcht. 36 Die Augenzeugen erzählten ihnen dann, wie der (früher) BESESSENE geheilt worden war.

Lukas Kapitel 9, Verse 38-42

38 Da rief ein Mann aus der Volksmenge heraus: »Meister, ich bitte Dich: Nimm Dich meines Sohnes an, er ist ja mein einziger! 39 Siehe, ein GEIST packt ihn, so dass er plötzlich aufschreit; und er zerrt ihn hin und her, so dass ihm Schaum vor den Mund tritt, und lässt nur schwer von ihm ab: Er reibt seine Kräfte ganz auf! 40 Ich habe Deine Jünger gebeten, sie möchten ihn austreiben, doch sie haben es nicht gekonnt.« 41 Da antwortete Jesus: »O ihr ungläubige und verkehrte Art von Menschen! Wie lange soll ICH noch bei euch sein und es mit euch aushalten? Bringe deinen Sohn hierher!« 42 Während nun der Knabe noch auf Ihn zuging, riss der böse Geist ihn hin und her und zog ihn krampfhaft zusammen. Jesus aber bedrohte den UNREINEN GEIST, heilte den Knaben und gab ihn seinem Vater (gesund) zurück.

Die Menschen zu allen Zeiten halten diese DÄMONEN für so genannte „Schutz-, Haus- oder Wahrsagegeister“, die auch im Alten Testament erwähnt werden. Von ihnen sprach auch Paulus in:

1.Timotheusbrief Kapitel 4, Vers 1

Der Geist aber kündigt ausdrücklich an, dass in späteren Zeiten manche vom Glauben abfallen werden, weil sie sich irreführenden Geistern und Lehren, die von DÄMONEN herrühren, zuwenden.

Wenn sie keinen Körper besetzen können, irren sie in öden Gegenden herum. Jesus Christus gebrauchte sie, um den Zustand des jüdischen Volkes in „den letzten Tagen“ zu illustrieren, in denen sich die dämonische Macht um das SIEBENFACHE steigern wird. ER sagte dazu:

Matthäus Kapitel 12, Verse 43-45

43 „Wenn aber DER UNREINE GEIST (oder DÄMON) von einem Menschen ausgefahren ist, so durchirrt er wüste Gegenden und sucht dort eine Ruhestätte, findet aber keine. 44 Da sagt (denkt) er dann: ›Ich will in mein Haus zurückkehren, das ich verlassen habe!‹ Wenn er dann hinkommt, findet er es leer stehen, sauber gefegt und schön aufgeräumt. 45 Hierauf geht er hin und nimmt noch SIEBEN ANDERE GEISTER mit sich, die noch schlimmer sind als er selbst, und sie ziehen ein und nehmen dort Wohnung, und das Ende wird bei einem solchen Menschen schlimmer, als sein Anfang war. Ebenso wird es auch diesem BÖSEN GESCHLECHT ergehen.“

Unter dem Wort „**Geschlecht**“ ist nicht einfach nur die Lebensdauer eines einzelnen Menschen zu verstehen: Mit dem „**BÖSEN GESCHLECHT**“ meinte Jesus Christus all jene, zu denen Er gerade sprach.

Matthäus Kapitel 12, Verse 38-39

38 Daraufhin entgegneten ihm einige von den Schriftgelehrten und Pharisäern: „Meister, wir möchten ein Wunderzeichen von Dir sehen!“ 39 ER aber gab ihnen zur Antwort: „Ein böses und ehebrecherisches (von Gott abtrünniges) Geschlecht verlangt ein Zeichen; doch es wird ihm kein Zeichen gegeben werden als das Zeichen des Propheten Jona.“

Von ihnen sagte Jesus Christus, dass sie, wenn Er wieder auf die Erde zurückkehrt, **siebenfältig dämonisch besessen** sein werden. Deshalb werden die jüdischen Schriftgelehrten und Pharisäer auch einen „Bund“ mit dem ANTICHRISTEN schließen, von dem der Prophet Jesaja sagt:

Jesaja Kapitel 28, Verse 14-18

14 Darum vernehmet das Wort des HERRN, ihr Spötter, ihr Herrscher über dieses Volk in Jerusalem! 15 Weil ihr gesagt habt: »Wir haben einen BUND MIT DEM TODE GESCHLOSSEN und MIT DEM TOTENREICH EIN ABKOMMEN GETROFFEN: Wenn die Geißel mit ihrer Sturmflut hereinbricht, wird sie uns nicht erreichen; wir haben ja die Lüge zu unserem Schirmdach gemacht und uns in Trug geborgen« – 16 Darum hat Gott der HERR so gesprochen: »Wisset wohl! ICH bin's, Der in Zion einen Grundstein legt, einen erprobten Stein (Stein zur Erprobung – JESUS CHRISTUS), einen kostbaren Eckstein, der felsenfest gegründet ist: ›Wer da glaubt, wird nicht zuschanden‹. 17 Und ICH mache das Recht zur Richtschnur und die Gerechtigkeit zur SETZWAAGE; und der HAGEL wird das Schirmdach der Lüge wegreißen, und die WASSERFLUTEN sollen die Bergungsstätte wegschwemmen.« 18 Dann wird euer BUND MIT DEM TODE hinfällig werden und euer ABKOMMEN MIT DEM TOTENREICH abgetan sein: Wenn die Geißel mit ihrer

Sturmflut hereinbricht, werdet ihr von ihr zermalmt werden.

Als Jesus Christus die „Legion“ von Dämonen aus dem besessenen Mann aus Galiläa austrieb, flehten sie ihn an, sie nicht in den „**ABYSS**“, also in den „**ABGRUND**“, zu werfen.

Wenn der „Stern-Engel“ beim **5. Posaunengericht** den „**ABGRUND**“ aufschließt, steigt Rauch wie aus einem großen Ofen auf. Dieser Rauch ist so gewaltig, dass sich sogar die Sonne und die Luft verfinstern.

Aus diesem Rauch kommen **HEUSCHRECKEN** hervor und erscheinen auf der Erde. Dabei handelt es sich nicht um gewöhnliche Heuschrecken. Aber die Heuschrecken bei der **8. ägyptischen Plage** waren natürliche Insekten und richteten auch eine Menge Schaden an.

2.Mose Kapitel 10, Verse 3-20

3 Da gingen Mose und Aaron zum Pharao und sagten zu ihm: »So hat der HERR, der Gott der Hebräer, gesprochen: ›Wie lange willst du dich noch sträuben, dich vor Mir zu demütigen? Lass Mein Volk ziehen, damit es Mir diene! **4** Denn wenn du dich weigerst, Mein Volk ziehen zu lassen, so will ICH morgen HEUSCHRECKEN in dein Land kommen lassen; **5** die werden die Oberfläche des Erdbodens so bedecken, dass man den Erdboden nicht mehr wird sehen können, und sollen alles auffressen, was von dem Hagelwetter verschont geblieben und euch noch übriggelassen ist; sie sollen auch alle Bäume abfressen, die euch auf dem Felde wachsen; **6** sie sollen auch deine Paläste und die Häuser aller deiner Diener und die Häuser aller Ägypter anfüllen, wie es deine Väter und die Väter deiner Väter, seitdem sie auf dem Erdboden gewesen sind, bis auf den heutigen Tag nicht erlebt haben!« Damit wandte er sich und verließ den Pharao. **7** Da sagten die Diener des Pharaos zu ihm: »Wie lange soll dieser Mensch uns noch unglücklich machen? Lass doch die Leute ziehen, damit sie dem HERRN, ihrem Gott, dienen! Siehst du noch nicht ein, dass Ägypten zugrunde gerichtet wird?« **8** Hierauf holte man Mose und Aaron zum Pharao zurück, und er sagte zu ihnen: »Zieht hin und dient dem HERRN, eurem Gott! Wer soll denn alles hinziehen?« **9** Da antwortete Mose: »Mit Jung und Alt wollen wir hinausziehen, mit unseren Söhnen und unseren Töchtern, mit unserem Kleinvieh und unseren Rindern wollen wir hinausziehen; denn wir haben ein Fest des HERRN zu feiern.« **10** Da antwortete er ihnen: »Möge der HERR ebenso mit euch sein, wie ich euch mit Weib und Kind ziehen lasse! Seht ihr wohl, dass ihr Böses im Sinn habt? **11** Daraus wird nichts! Ihr Männer mögt hinziehen und dem HERRN dienen: das ist ja auch euer Begehrt gewesen!« Hierauf wies man sie vom Pharao weg. **12** Da gebot der HERR dem Mose: »Strecke deine Hand über das Land

Ägypten aus, damit die HEUSCHRECKEN über das Land kommen und alle Feldgewächse abfressen, alles, was der Hagel übriggelassen hat!« 13 Da streckte Mose seinen Stab über das Land Ägypten aus, und der HERR ließ einen Ostwind über das Land hin wehen jenen ganzen Tag und die ganze Nacht; als es dann Morgen wurde, hatte der Ostwind die Heuschrecken herbeigebracht. 14 So kamen denn die HEUSCHRECKEN über das ganze Land Ägypten und ließen sich in allen Teilen Ägyptens in gewaltiger Menge nieder; nie zuvor waren so viele HEUSCHRECKEN dagewesen wie damals, und künftig wird es nie wieder so viele geben. 15 Sie bedeckten die Oberfläche des ganzen Landes, so dass der Erdboden nicht mehr zu sehen war, und sie fraßen alle Feldgewächse ab und alle Baumfrüchte, die der Hagel übriggelassen hatte, so dass nichts Grünes mehr an den Bäumen und an den Feldgewächsen im ganzen Lande Ägypten übrigblieb. 16 Da ließ der Pharao in aller Eile Mose und Aaron rufen und sagte: »Ich habe mich am HERRN, eurem Gott, und an euch versündigt! 17 Und nun vergib mir meine Verfehlung nur noch dies eine Mal und betet zum HERRN, eurem Gott, dass Er wenigstens dieses Verderben von mir abwende!« 18 Als nun (Mose) vom Pharao weggegangen war und zum HERRN gebetet hatte, 19 da wandte der HERR den Wind, so dass er sehr stark aus dem Westen wehte; der hob die HEUSCHRECKEN auf und warf sie ins Schilfmeer, so dass keine einzige HEUSCHRECKE im ganzen Bereich von Ägypten übrigblieb. 20 Aber der HERR verhärtete das Herz des Pharaos, so dass er die Israeliten nicht ziehen ließ.

Der Unterschied zwischen den gewöhnlichen Heuschrecken bei der 8. ägyptischen Plage, die sich normal verhielten und lediglich Grünes fraßen und den „**zusammengesetzten Kreaturen**“, die der Apostel Johannes sah, liegt vor allem in ihrer Gestalt.

Die **HEUSCHRECKEN**, die Johannes aus dem „**ABGRUND**“ kommen sah, waren eine Art „**VERDAMMTE CHERUBE**“. Das heißt, sie waren eine Kombination aus:

- Pferd
- Mann
- Frau
- Löwe
- Skorpion

„Das Rauschen ihrer Flügel klang wie das Gerassel von Kriegswagen mit vielen Rossen“, die in die Schlacht ziehen. Die Größe dieser „**HEUSCHRECKEN**“ wird nicht angegeben; doch sie waren mit Sicherheit größer als natürliche. Gewöhnliche Heuschrecken ernähren sich von

Pflanzen; aber diesen „**HEUSCHRECKEN**“ wurde verboten, dem Gras, den Bäumen oder irgendeiner anderen Pflanze Schaden zuzufügen. Sie besaßen **menschliche Intelligenz**, und sie sollten **NUR MENSCHEN** befallen und zwar lediglich diejenigen, die nicht das „**DAS SIEGEL GOTTES auf ihrer Stirn trugen**“. Diese „**HEUSCHRECKEN**“ durften die Menschen nicht töten, sondern lediglich **quälen** und das auch nur **5 Monate lang**. Die Zeitbegrenzung für gewöhnliche Heuschrecken ist von Mai bis September. Diese **5 Monate** werden zwei Mal erwähnt, und die Qual ist mit dem **unerträglichen** Schmerz vergleichbar, der auftritt, wenn man von einem **Skorpion** gestochen wird. Da will die betroffene Person am liebsten nur noch sterben. Aber die Menschen, die von diesen „**HEUSCHRECKEN**“ gestochen werden, sterben nicht, weil diese „**DÄMONEN**“ die Macht haben, ihren Tod zu verhindern.

Es gibt eine bemerkenswerte Beschreibung in der Prophezeiung von Joel über eine Armee von **REITERN**; aber bei ihnen scheint es sich genau um diese „**SKORPION-HEUSCHRECKEN**“ zu handeln, welche der Apostel Johannes gesehen hat und die wie **Pferde mit Reitern** in Erscheinung traten.

Joel 2, Verse 4-10

4 Sie sehen ganz so aus wie Rosse, und wie Rennpferde, so stürmen sie vorwärts. 5 Rasselnd wie KRIEGSWAGEN hüpfen sie über die Höhen der Berge, knisternd wie die Feuerflamme, welche Stoppeln verzehrt, wie ein gewaltiges, kampferüstetes Heer. 6 Vor ihm erzittern die Völker, alle Gesichter entfärben sich (glühen rot). 7 Wie Kriegshelden stürmen sie daher, wie geübte Streiter ersteigen sie Mauern; jeder zieht seines Weges geradeaus, ohne sich aus der Richtung bringen zu lassen; 8 keiner stößt den andern, ein jeder verfolgt seine Bahn für sich; auch durch Pfeilhagel hindurch dringen sie vor, ohne sich aufhalten zu lassen. 9 Sie stürmen gegen die Stadt an, rennen auf die Mauer, klettern an den Häusern hinauf; durch die Fenster dringen sie ein wie der Dieb. 10 Vor ihnen her bebt die Erde, wankt der Himmel; Sonne und Mond verfinstern sich, und die Sterne verlieren ihren Glanz.

In dieser Joel-Prophezeiung gibt es eine Anzahl von Dingen, die uns daran zweifeln lassen, dass es sich bei dieser Invasion um **buchstäbliche Reiter** handelt. Denn Pferde:

- Erklimmen keine Mauern
- Klettern nicht auf Dächer
- Dringen nicht wie Diebe in Fenster ein
- Fliegen nicht durch den Himmel, dass sie dadurch Sonne, Mond und Sterne verfinstern
- Dringen nicht unverwundet durch „Pfeilhagel“ hindurch

All dies kann man NUR von „**Geistwesen**“, also **DÄMONEN**, behaupten. Das **5. Posaunengericht** gleicht einer Landplage, aber nicht von buchstäblichen Heuschrecken, sondern von „**SKORPION-HEUSCHRECKEN**“, die NUR **MENSCHEN** angreifen und ihnen unerträgliche Schmerzen zufügen.

Diese Sichtweise wird durch die **Zeit** bestätigt, welche für diese „Reiter“-Invasion genannt wird.

Joel Kapitel 2, Verse 1 + 11

1 „Stosst in die Posaune auf dem Zion und blast Lärm auf Meinem heiligen Berge, dass alle Bewohner des Landes erzittern! Denn der Tag des HERRN kommt heran, ja, er steht nahe bevor.“ **11** Und der HERR lässt vor Seiner Kriegerschar her Seine Stimme (Seinen Donner) erschallen; denn gar gewaltig ist Sein Kriegsvolk, zahlreich der Vollstrecker Seines Befehls. Ja, groß ist der Tag des HERRN und gar furchtbar: Wer mag ihn bestehen?

Diese Invasion geht mit „**Posaunenschall**“ einher. DANACH wird der Heilige Geist am **Tag des HERRN** auf alles Fleisch ausgegossen. Das wird zu dem Zeitpunkt der Fall sein, wenn der HERR Seine Wunderzeichen am Himmel und auf der Erde erscheinen lässt.

Joel Kapitel 3, Vers 3

„Und ICH will Wunderzeichen am Himmel und auf der Erde erscheinen lassen; nämlich **BLUT, FEUER** und **RAUCHSÄULEN**.“

Jetzt wissen wir, dass die „Gabe des Heiligen Geistes“ am Pfingstsonntag nur die „Erstlingsfrüchte“ hervorbrachte und lediglich eine **teilweise** Erfüllung der Joel-Prophezeiung war. Denn in dieser Zeit passierten keinem dieser schrecklichen Dinge. Und es gab an diesem Tag, davor oder danach auch keine Invasion von feindlichen „Reitern“ oder eine Landplage in Form von „Heuschrecken“, so wie sie hier beschrieben wird.

Und da es keine historische Aufzeichnung von solch einer Invasion von „Heuschrecken-Reitern“ gibt, wie sie vom Propheten Joel beschrieben wird, muss dieses Ereignis noch in der Zukunft liegen. Und seine Beschreibung passt in vielen Aspekten zu dem, was der Apostel Johannes sagt, dass es geschehen wird, wenn die **5. Posaune** ertönt.

Diese „**SKORPION-HEUSCHRECKEN**“ haben einen König, was bei gewöhnlichen Heuschrecken nicht der Fall ist.

Sprüche Kapitel 30, Vers 27

Die Heuschrecken, die KEINEN KÖNIG haben, und doch zieht ihr ganzer

Schwarm wohlgeordnet daher.

Der Name des Königs der „**SKORPION-HEUSCHRECKEN**“ heißt auf Hebräisch „**ABADDON**“ und auf Griechisch „**APOLLYON**“. Satan wird in der gesamten Bibel mit keinem dieser zwei Namen bezeichnet; somit kann er nicht der König der Dämonen sein; denn deren König ist der König des „**ABGRUNDES**“, in welchem er selbst **gefangen** ist, während Satan und seine Engel frei sind und die Himmelsregionen durchstreifen.

Die Bedeutung von dieser Landplage von „**SKORPION-HEUSCHRECKEN**“ scheint demnach zu sein, dass ein Engel, der Wächter vom „**ABGRUND**“, diesen aufschließt und dadurch eine riesige Schar von **DÄMONEN** befreit, welche in menschliche Körper eindringen und sie besessen machen. Dabei werden sie die Menschen so quälen, dass sie sterben wollen, aber es nicht können.

Das werden schreckliche Tage sein, besonders für diejenigen, welche das „**MALZEICHEN DES TIERES**“ haben, woran die „**SKORPION-HEUSCHRECKEN**“ ihre Opfer erkennen. Für die natürlichen Augen werden diese **DÄMONEN** allerdings unsichtbar sein, denn es sind „**GEISTWESEN**“. Doch ihre Gegenwart wird durch das Leiden erkannt, welches sie auslösen, weil man sich nicht davor schützen kann, da man diese **DÄMONEN** ja nicht sieht. Auch Fliegengitter werden nichts helfen, um sie auszuschließen.

Diese „**SKORPION-HEUSCHRECKEN**“-Invasion wird **5 Monate lang** dauern. Und sie kann mit Fug und Recht ein „**WEHE**“ genannt werden. Aber dieses Wehe ist im Vergleich zu den noch zwei ausstehenden „**WEHEN**“ geringfügig, wobei es sich dann um die „**Plage der fürchterlichen Reiter**“ und um die „**ZORNSCHALENGERICHTE**“, welche alle zusammen das „**DRITTE WEHE**“ ausmachen, handeln wird.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)